

Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e.V.

Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal

Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief Nr. 91 - Juni 2018

Sammlung Hennemann INFORMEL nur noch bis zum 1. Juli!

„Schon wieder Informel in der Villa!“ wird so mancher unserer Ausstellungsbesucher gestöhnt haben. Ja, schon wieder! Weil es eine einmalige Gelegenheit war, die eindrucksvollsten Arbeiten aus der Sammlung Hennemann in Iserlohn zu zeigen, weil die Auswahl von Werken und Künstlern aus der Sammlung einer erfahrenen Kunstkennerin durch unseren Kurator Joachim Stracke nicht besser hätte sein können, weil sie ganz nach Raum- und Wandgröße getroffen wurde, weil von Karl Otto Götz einmal auch eines seiner ganz großen, fast wandfüllenden Werke ausgewählt werden konnte, und vor allem: weil kein Kunstbuch, keine Fotografie den Eindruck dieser Originale wiedergeben kann!

Letzteres trifft vor allem auf die Arbeiten von K. O. Goetz zu, dem Giganten der Ausstellung, der mit seinem gewaltigen, 1.75 x 2.20 m großen Ölbild, den Ralf P. Oehler-Raum beherrscht! Die explosive Kraft dieses Meisterwerkes scheint den Raum fast zu sprengen, die Wände auseinander zu drücken. Die weite Spanne seiner Künstlerschaft in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bezeugen auch die kleineren, nicht weniger spannungsreichen Arbeiten, in ihrer Nachbarschaft zwei Bronze/Stahl-Plastiken von Cimiotti.

Sehenswert auch der erste Raum der Villa, der die Vielseitigkeit der Informel-Malerei deutlich macht und der letzte, der im Gegensatz zum zweiten überwiegend stille, lichte Malerei von Hoehme, Trier, eine zarte Drahtplastik von Norbert Kricke zusammen mit einer sensiblen Zeichnung und Objektkästen von Karl Fred Dahmen vorstellt.

Versäumen Sie nicht diese Ausstellung. Sie gehört zweifellos zu den bedeutendsten der letzten Jahre in der Villa! Geöffnet: di-fr 15-19, sa 12-16, so 11-17 Uhr.

Ferdinand Freiligrath im Iserlohner Stadtarchiv

Am 28. Juni endet die dem Dichter des Westfalenliedes gewidmete Ausstellung des Iserlohner Stadtarchivs (im ehem. Postgebäude am Theodor-Heuss-Ring) in Zusammenarbeit mit Dr. Walter Wehner. Sie ist geöffnet di, mi, do von 8-12 Uhr, di und mi auch von 13-16 Uhr, do auch von 13-18 Uhr.

Sehenswert auch in der Nachbarschaft:

MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg, als Ausstellungsprojekt der RuhrKunstMuseen:

Hommage an Jannis Kounellis. Arbeiten von Ayse Erkmen, Anselm Kiefer, Michael Sailstorfer, Timm Ulrichs, Bernar Venet, Sun Xun. Bis zum 28. 10. 2018. www.kueppersmuehle.de

Skulpturenpark Waldfrieden Wuppertal:

„Der Tod, der bleiche Freier“, Gipsplastiken von Markus Lüpertz. Bis zum 5. August. www.skulpturenpark-waldfrieden.de

Galerie Scheffel, Bad Homburg v.d.H.:

Abraham David Christian, Skulpturen aus Erde, Gips, Papier, Bronze u.a.

Bis zum 21. Juni. www.galerie-scheffel.de

Wir verweisen auch auf die fünf Ausstellungen in Münster (noch bis zum 2. September), die sich aus gegebenem Anlass mit dem Thema des Westfälischen Friedens (1648) und ähnlichen Friedensthemen in Geschichte und Kunst befassen. Mit dabei: das LWL-Museum für Kunst und Kultur, das Kunstmuseum Pablo Picasso, das Archäologische Museum der Universität, das Bistum Münster und das Stadtmuseum Münster. www.lwl.org.de

Nicht zuletzt wünschen wir unseren Mitgliedern und Freunden eine frohe Ferienzeit. Unsere neue Ausstellungsreihe beginnt im September mit Arbeiten dreier georgischer Künstlerinnen. Näheres in unserem September-Rundbrief!